Sssssssssss

Von LadyBlack

Kapitel 6: Kapitel 6

Kapitel: 6

"Ey, lasst mich los!!" fluchte Ranma und versuchte sich aus dem Griff seines Vater zu befreien

"Nur ruhig junge, wenn du Akane jetzt suchst, dürfen wir anschließend dich suchen" sprach Genma und hatte Mühe und Not um seinen Sohn fest zuhalten.

"Yo Alter, mir doch egal. Ich muss die blaue suchen!! ICH MUSS!!!" schrie er rum und schaffte es dann doch noch, sich aus dem Griff seines Vater zu befreien. Er stellte sich in Kampfposition vor ihm.

"Du forderst mich heraus?"

"Wenn's sein muss ey"

"Er erinnert sich an den Kampfsport?" kam es fragend von Kasumi.

"Jetzt wo du es sagst, letztens wusste er nicht mal was er im Dojo machen soll" kommentierte Nabiki und seufzte.

"YYYYYYOOOOOOOOOOOOOOOO" mit Kampfgebrüll stürzte sich der schwarzhaarige Junge auf seinen Vater und hatte ihn innerhalb weniger Sekunden zu fall gebracht. Die anderen staunten nicht schlecht.

"Kann es sein das Ranma besser geworden ist?" knipste Nabiki mit ihrer Kamera rum.

"Sieht ganz so aus" sprach Soun und schaute staunend den beiden kämpfenden zu.

"Woher kannst du diese Technik?" fragte Genma mitten beim kämpfen und weichte den Schlägen seines Sohnes aus.

-Wie kommt es das er sie beherrscht-fragte sich Genma und hüpfte über Ranmas Beine hinweg.

"Ey ich kann's halt, neidisch?" kam es von dem verfluchten Jungen, der seinen Vater in den kleinen Teich warf.

Der Panda kletterte pitschnass aus dem Teich raus und schwenkte die weiße Fahne.

"Besser so alter Mann. Ey, noch jemand Lust mich aufzuhalten?" fragte Ranma sarkastisch und blickte auf die 3 übrig gebliebenen Familienmitglieder.

Nabiki seufzte. "Dann halt ich dich eben auf."

"Yo, tz. DUUU?"

"Ja ich, was dagegen?" fragte Nabiki und hob die Fäuste.

Ranma grinste nur selbstsicher.

"Ey du darfst den ersten schlag machen" Ranma hob Nabiki seine Wange hin und schloss die Augen.

Das war ein Fehler.

Nabiki trat ihm nicht zwischen die Beine, was sie machen hätte können. Sie verpasste ihm auch keine saftige Ohrfeige und sie benutzte auch nicht ihre Faust. Sie benutzte nur den Daumen und den Mittelfinger, in dem sie ihm auf die Stirn schnipste.

Keinen Augenblick später, lag Ranma bewusstlos am Boden.

"Was schaut ihr so? Wie glaubt ihr hab ich so viele Jungs verdroschen?" sprach Nabiki, blickte zu den beiden Vätern und anschließend auf den bewusstlosen Ranma.

Genma und Soun schluckten bei der Vorstellung, wie stark Nabiki doch war.

"Was machen wir jetzt mit ihm?" fragte Kasumi.

"Am besten ins Haus bringen und ihn einsperren"

"Er ist doch kein Gefangener" protestierte Kasumi.

"Jetzt halt schon" grinste Nabiki und kratzte sich den Kopf.

"Es genügt wenn wir ihn an einen Stuhl binden" mischte sich Soun mit ein.

"Stimm ich dir zu alter Freund" sprach Genma, der sich heißes Wasser übergegossen hatte.

Kanta war aufgeregt. In kurzer Zeit würde er mit seiner Geliebten wieder vereint sein und das für immer.

~~Kanta, das kannst du doch nicht machen!!!~~ schrie Ko-chin im inneren auf und versuchte die Kontrolle zu übernehmen.

"Ich kann es wohl" grinste Kanta und blickt hinaus zu den Wolken.

--Ich muss was tun, ich muss was tun. Nur was kann ich tun. Akane wird verloren sein, wenn Kanta es schafft sein Ritual durch zu ziehen-dachte Ko-chin verzweifelte und verfluchte den Tag, an dem er Kanta aus dem Stein befreit hatte.

"Meister?"

Kanta blickte zu der Schönheit Akane.

"Ja?"

"Dürfte ich das WC benutzen?"

"Natürlich geh nur" antwortete Kanta und beobachte weiter die vorbeiziehenden Wolken.

Akane erhob sich so anmutig wie nie in ihrem Kleid, benutzte das WC und setzte sich wie eine Sklavin wieder brav und schweigend auf ihren Platz.

An einen Stuhl gefesselt erwachte der schwarzhaarige Junge und blickte sich um. Keiner in seiner Sichtweite.

"Hallo?" rief er mit halblauter Stimme.

"Ranma?" erfolgte Kasumis Stimme aus der Küche.

"Jaaa??" rief dieser fragend zurück.

Kasumi trat lächelnd aus der Küche mit einem Geschirrhandtuch in den Händen.

"Weist du wer ich bin?" fragte sie

"Ja....." antwortete Ranma zögernd, sich nicht sicher ob das eine Fangfrage sein sollte.

"Wirklich?" strahlte Kasumi.

"Ja...." antwortete Ranma erneut zögernd.

"Vater, Herr Saotome, Nabiki. Ranma ist wach" rief sie, vorauf hin in binnen 1 Minute die Truppe im Wohnzimmer vor dem gefesselten Ranma stand.

"Was soll das?" fragte Ranma und blickte abwechselnd zu den Schwestern und zu den Vätern.

"Das war für den Kampf" sprach Genma und verpasste seinem Sohn eine Kopfnuss.

"Aua, für welchen Kampf?" fragte Ranma und wollte aufstehen, doch das ging nicht so gut.

"Für den vorhin im Garten! Du solltest noch eine bekommen."

Gesagt getan, so bekam Ranma eine 2. Kopfnuss.

"Ich weis nicht mal wovon du sprichst" verteidigte sich Ranma.

"Wer bin ich?" fragte Nabiki.

"Was soll diese frage? Du bist Nabiki."

"Er erinnert sich" stellte Nabiki fest.

"Natürlich. Was sonst?" kam es von Ranma, der sich versuchte zu befreien.

"Könnt ihr mir mal erklären warum ich angebunden bin?" fragte er dann schließlich.

"Einfach so" antwortete sein Vater und grinste schadenfroh.

"Kannst du mir die Murika-Technik vorführen?" fragte er dann ernst.

"Murika-Technik? Sagt mir momentan nichts."

Genma verpasste seinem Sohn erneut eine Kopfnuss und sprach:

"DENK NACH!!"

"AUAAAAHH!!"

"Vorsicht, nicht das er wieder alles vergisst." sorgte sich Kasumi.

"Wieder vergisst? Ich kapiert gar nichts mehr." seufzte Ranma und war froh als Nabiki ihm die Fesseln ab machte.

"Wir sind da Akane." lächelte Kanta und geleitete Akane aus dem Flugzeug. Vor ihnen erstreckte sich die Wüste in ihrer vollen, staubigem Pracht bei Nacht.

"Die Pyramiden" nuschelte Akane und betrachtete dies Anmutig.

"Ein schöner Anblick nicht wahr? Schade das du ihn nicht mehr lange genießen kannst."

~~KANTA; LASS SIE IN RUHE!!~~ schrie Ko-chin aufgebracht, doch um sonst.

Kanta hatte seinen Körper fest im Griff, nur wenn Kanta geschwächt werden würde, könnte er es vielleicht schaffen die Kontrolle wieder zu übernehmen. Für immer.

"Sie ist mit Ko-chin unterwegs? Sieht ihr gar nicht ähnlich, so lange weg zu sein. Der Mond geht bereits auf."

Die anderen stimmten ihm mit einem nicken zu.

"Ich habe wirklich alles vergessen?" fragte er noch mal nach.

"Jipp, warst ein total anderer Mensch." berichtete Nabiki.

"Hast geredet wie der letzte Depp." fuhr Genma fort.

"Und du hast Akane geküsst." kam es von Nabiki.

"Und nicht zu vergessen, das du die Murika-Technik konntest." sprach Genma.

"Ich...ich...ich...hab Akane gee..ge...geküsst???" stotterte Ranma.

"Jipp" grinste Nabiki breit, worauf Ranma knall rot wurde.

Im Mondschein liefen die zwei zu einer Pyramide, Kanta vermochte sie zu öffnen mit seinem Anhänger, er war der Schlüssel. Mit einem ungutem Gefühl betrat Akane zögerlich die Pyramide. Auf halber Strecke in das innere blieb sie stehen und schüttelte benommen den Kopf.

"Au..ich hab Kopfweh.." hob sie die Hand an den Kopf.

"Oh...Die Wirkung ist vorbei." gab Kanta überrascht von sich.

Instinktiv wich Akane einen Schritt zurück.

"Wo bin ich?" fragte sie anschließend und blickte sich hastig um.

"Willkommen in meinem Grab" sprach Kanta freundlich und zeigte in das innere der Pyramide.

"Wir sollten die Polizei verständigen." schlug Kasumi vor.

"Und dann? Dumm da sitzen und Däumchen drehen?" kam es etwas barsch von Ranma, vorauf er sich gleich entschuldige.

--Akane...wo steckst du.?-

"Ich werde mal die Stadt absuchen." Entschied Ranma, sprang auf den Zaun und sprintete zu Akanes möglichen Aufenthaltsorten und ihren Lieblingsplätzen."

"Ich werde mal bei ihren Freundinnen durch rufen" sagte Nabiki.

"Ich mache uns einen Tee" huschte Kasumi ins Haus.

"Wir können Go spielen." schlug Soun vor, doch er verwar die Idee als er einen sehr sehr bösen Blick von Nabiki kassierte

"Wie wär's wenn wir auch die Stadt durchforsten?" lächelte er verlegen und entfernte sich langsam von seiner Tochter, deren Blick immer schärfer wurde.

"AKANE??" rief Ranma von den Dächern aus und sprintete zum Spielplatz.

Hier hatte er Akane schön öfters vorgefunden, wenn sie sich gestritten hatten. Doch diesmal war dem nicht so.

Ranma setzte sich auf die Schaukel und wippte leicht. Er dachte darüber nach was Nabiki gesagt hatte. Er hatte sich getraut Akane zu küssen und nun konnte er sich nicht mehr dran erinnern. Was ihn wütend und traurig stimmte.

Von einem Hund aus den Gedanken gerissen worden, sprintete er weiter durch Nerima.

"Sag mir wo ich bin!!" kreischte Akane und bekam angst.

"Wie gesagt in meinem Grab." Antworte Kanta erneut.

Akanes Gesicht wurde bleich.

"Was willst du von mir?" fragte sie weiter und schaute sich nach Ausgang um. Aussichtslos.

"Was ich will? Deinen Körper mehr nicht."

"Meinem Körper...?" fragte Akane sichtlich verwirrt und wich weiter vor Kanta zurück.

"Vielleicht sollte ich mich vorstellen? Ich bin Kanta, die Schlange."

So wie findet ihr es?